



PLA & CPLA

TRANSPARENT | UN DURCHLÄSSIG | HITZEBESTÄNDIG BIS
85° | KÄLTBESTÄNDIG BIS -5°

MATERIALBILD



EIGENSCHAFTEN

Während PLA nicht hitzebeständig ist, kann CPLA, weiterverarbeitetes PLA, auf bis zu 85° erhitzt werden und ist in seiner Optik leicht trüb. Die Weiterverarbeitung geschieht dabei durch das Hinzufügen von Talk und einer Kristallisierung, die das Endprodukt zwar trüb einfärbt, dafür aber um die wichtige Eigenschaft einer Hitzebeständigkeit von etwa 85° ergänzt. Bioverpackungen aus Kunststoffen wie PLA und CPLA sind stabil, bruchstark und können rückstandsfrei kompostiert werden. Dadurch, dass sie aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden, bieten Sie eine großartige Alternative bei der Auswahl von Ersatzprodukten für herkömmliche Kunststoffverpackungen.

BEISPIELPRODUKTE



HERSTELLUNG

Als Grundlage für die Herstellung des Biokunststoffes "PLA" (Polyacti Acid) dient Milchsäure, die durch einen Fermentationsprozess aus Maniok-, Zuckerrohr- oder Maisstärke gewonnen wird. Die bei der Gärung entstehende Milchsäure wird wiederum zu einem Granulat geformt, welches in der Weiterverarbeitung als Rohstoff für die Herstellung von Kunststoffverpackungen, wie Besteck, Bechern oder Schalen genutzt werden kann. Ein gewichtiger Vorteil von PLA ist dabei, dass sich transparente Produkte herstellen lassen, die praktisch nicht von Ihren klassischen Kunststoffvorgängern zu unterscheiden sind und über eine hohe Stabilität verfügen.



Marzoll Papier- und Kunststoff-Handels
GmbH
Auf dem Hochstück 1a
45701 Herten
www.marzoll-verpackungen.de